



I. G. Seidl:

SPRUCH

Steig' nicht zu hoch, wo Dir die Erd' entschwindet,
Bleib' nicht zu tief, wo noch ihr Gram Dich drückt.
Wo hoch und niedrig maßvoll sich verbindet,
Dort halte Rast und fühle Dich entzückt.

(Zu lesen in der Aussichtswarte „Eisernes Tor“ bei Baden/Wien.)

Ernst Machek:

Naturschutz — mit Humor und Poesie

Wer es war, der zuerst auf den Gedanken kam, Erziehungsarbeit „im Wald und auf der Heide“, wo man bekanntlich seine Freude sucht, nicht mit drohend erhobenem Zeigefinger, sondern als humorvoller Dichter zu leisten, ist unbekannt. Sein Name wird kaum je festzustellen sein. Doch dem „lachenden Demokrit“ und wohl auch seinen Nachfahren muß mit Anerkennung dies zugebilligt werden: erkannt zu haben, daß mit herzwarm schmunzelnden „Traktätchen“ oft mehr erreicht wird als mit einem amtsmäßig-trockenen „Es ist verboten .!“.

Laß dem Wald den Schmuck der Blätter,
laß die Blumen, wo die Götter
sie zur Zierde hingestellt.
Alles dies ist mit Verbot,
auch mit Strafe noch bedroht!

So hieß es einmal auf einer Warnungstafel, und die des Weges Kommenden hielten an, lasen die Verse, lächelten und — schenkten der launigen Mahnung Gehör. Ebenso wie jene, die mit größeren oder kleineren Freßpackerln außer Imbissen auch Naturversandlungsgegenstände wie Konservenbüchsen oder Butterbrotpapiere hinaus ins Freie trugen, wo sie von ungefähr dieser „Bitte“ begegneten:

Hast du gegessen und geruht
und auch geleert die Flasche,
dann stecke bitte, sei so gut,
die Reste in die Tasche.
Papier und Glas, das merke nur,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949_4](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl I.G.

Artikel/Article: [Spruch. 65](#)